

Drarry ABC

Von Pragoma

Kapitel 4: D wie Draco

Viele waren hinter Draco her, doch am Ende hatte Harry das Glück, dass seine Liebe erwidert wurde. Seither konnte die beiden nichts und niemand trennen und man sah ihnen an, dass sie sich perfekt ergänzten. Allerdings gab es auch böse Zungen, die behaupteten, dass Draco zum Weichei mutiert war, zu einer Uke.

Völliger Blödsinn und erzählt von neidischen Personen, die ihnen nichts gönnten. Nicht viele, aber die wenigen, die es gab, erzählten regelrechte Geschichten, die an den Haaren herbeigezogen waren. Erst gestern hieß es, er würde Draco ohrfeigen, dabei war Draco gestürzt, hatte sich an der Wange verletzt und es tausendfach immer wieder erklärt. Nie könnte er Draco schlagen. Niemals. Draco war seine große Liebe, das Wertvollste, was er besaß. Er würde ihm nie Leid zufügen oder zulassen, dass ihm jemand weh tat.

“Komm schon Harry, lass die reden.” Ron legte freundschaftlich seinen Arm auf Harrys Schulter und grinste. “Wir wissen doch, wie sehr du Draco liebst und man sieht es. Wäre es anders, würde man das sehen.”

“Ronylein hat recht und ich würde das als erste mitbekommen, wenn du Draco schlagen würdest”, mischte sich Pansy ein und hockte sich auf die andere Seite von Harry.

“Du würdest mich danach schlagen.” Harry lachte kurz, wurde aber wieder ernst. “Nein, du würdest mich dafür umbringen, wenn ich ihn verletze.”

Pansy nickte, nahm aber seine Hand und drückte sie sachte. “Ihr seid perfekt und bald sehen das diese Neider genauso. Wichtig ist, dass wir euch vertrauen, die Gerüchte und das Gerede nicht glauben.”

Da war etwas dran an Pansy Worten und er war dankbar, dass sie ihm vertraute, ihn damals sofort annahm und ihm keinen Vorwurf machte, ihr den besten Freund genommen zu haben. Sie hatte eher einen guten Freund dazugewonnen, er eine gute Freundin und Pansy wurde sogar lieb von Ginny, Luna und Hermine aufgenommen. Etwas, was Harry vor einigen Jahren nie für möglich gehalten hätte.